

IMPULSFORUM

# die Kunst der BEGEGNUNG

Welche Schlüsselkompetenzen schaffen ein neues Miteinander?

Di, 14. September 2010 | ThyssenKrupp Info-Center Dortmund

## die Kunst der BEGEGNUNG

*Das Impulsforum richtet sich an hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen und Verbänden in der sozialen Arbeit mit älteren Menschen.*

Wer kennt es nicht, dieses geheimte Gefühl, das einen beschleicht, wenn man einem Unbekannten/einer Unbekannten begegnet. Gehe ich auf ihn/sie zu oder erwarte ich den ersten Schritt vom anderen? Was sage ich und wie?

Oftmals kommen Begegnungen gar nicht erst zustande, weil wir uns nicht trauen, auf den anderen zuzugehen. Und so kommt es, dass immer mehr ältere Menschen in unserer Gesellschaft keinen Anschluss finden, außen vor bleiben und vereinsamen.

Wie können Kommunen, Gemeinden und Verbände dem Problem begegnen? Welche Rahmenbedingungen können geschaffen werden, um Menschen nach dem Erwerbs- und Familienleben besser zu integrieren und ihre Lebensqualität zu steigern? Wie kann man Begegnungen ermöglichen?

**Das Impulsforum lädt Sie herzlich ein zum gemeinsamen Erkunden, Erfahren und sich Austauschen – zum (einander) Begegnen.**

*Gesamtkonzeption: Barbara Thierhoff*

**ABLAUF IMPULSFORUM**  
**DI, 14.09.2010**

**9.00 Uhr**     **Stehcafe**

**9.30 Uhr**     **Neue Wege zur Gruppen-Klugheit:  
Plenums-Impulse**

Carmen Thomas, Tagesmoderatorin

**9.45 Uhr**     **Talk zum Starten**

Bodo Champignon, 1. Vorsitzender ZWAR e.V.  
Barbara Thierhoff, ZWAR Zentralstelle NRW

**Impulsreferate und Reflexionen**

**10.00 Uhr**     **Partnerschaftliche Begegnungen vor Ort –  
Generationenpolitik aus Sicht des Landes**

Dr. Christof Eichert, Ministerium für  
Generationen, Familie, Frauen und Integration  
des Landes NRW, MGFFI, Düsseldorf

**10.30 Uhr**     **Zwischen Erwerbsleben und Ruhestand:  
Den Übergang meistern - die veränderte  
Situation mit Leben füllen**

Dipl. Ehe- und Lebensberaterin Barbara  
Langmaack, Hamburg

**11.00 Uhr**     **Pause**

**11.30 Uhr**     **Begegnung mit künstlerischen Formen**

Jörg Andrees, Schauspiel (Berlin)  
Christoph Haberer, Schlagwerk (Dortmund)  
Michael Heupel, Flöten (Bonn)

**12.00 Uhr**     **Wertschätzung – Grundlage für eine  
Kultur der Begegnung**

Prof. Dr. Barbara von Meibom, Berlin

**12.30 Uhr**     **Kollektive Intelligenz in Netzwerken:  
Die Kunst des impliziten Wissens**

Dr. rer. oec. Thomas Siefer, Leichlingen

**13.00 Uhr**     **Mittagspause**

**14.00 Uhr**     **5 parallele Foren**

**16.00 Uhr**     **Einblick in die Foren:  
Plenums-Präsentation durch die  
Referentinnen und Referenten**

**Ausblick im Talk: Perspektiven für eine  
Kunst der Begegnung in der Gemeinschaft**

Dr. Christof Eichert, MGFFI  
Christian Adams, ZWAR Zentralstelle NRW

**Schlussreflexion**

**16.45 Uhr**     **Ende der Tagung**

## 5 PARALLELE FOREN 14.00 bis 15.30 Uhr

### Forum I

#### Neue Aufgaben für die Kommunen

Die Förderung einer aktiven Gesellschaft des langen Lebens und einer entsprechenden Kunst der Begegnung im Gemeinwesen braucht Rahmenbedingungen für Selbstbestimmung, Mitgestaltung und Lebensqualität älterer Menschen. Sie zu schaffen, ist eine wichtige Aufgabe für zukunftsorientierte Seniorenpolitik der Kommunen. Das Beispiel der Stadt Gelsenkirchen lädt zum Austausch über Möglichkeiten der Umsetzung in anderen Kommunen ein.

**Referent: Dr. Wilfried Reckert, Stadt Gelsenkirchen**

Moderation: Christine Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW

### Forum II

#### Zwischen Erwerbsleben und Ruhestand

Den Übergang meistern – die veränderte Situation mit Leben füllen. Wie alle Prozesse des Abschiednehmens durchläuft auch der Ausstieg aus dem Beruf ganz eigene Phasen und bedarf einer Gestaltung, durch die ein neuer Lebensrhythmus und Lebensinhalt gefunden werden kann. Wie dies möglich wird und über mögliche Schritte der Begleitung soll in diesem Forum gesprochen werden.

**Referentin: Dipl. Ehe- und Lebensberaterin Barbara Langmaack**

Moderation: Paul Stanjek, ZWAR Zentralstelle NRW

### Forum III

#### Begegnung mit künstlerischen Formen

Hier geht es um die Einführung in die nonverbale, künstlerische Ebene in der Kunst der Begegnung, die eine wesentliche Basis für unser verbales Begegnen bildet. Das Einüben und das spielerische Ausprobieren einer Kunst der Begegnung im professionellen Alltag sind weitere wichtige Elemente des Forums.

**Referenten: Jörg Andrees (Schauspieler, Regisseur),  
Christoph Haberer, Michael Heupel (beide Musiker)**

Moderation: Wolfgang Nötzold, ZWAR Zentralstelle NRW

### Forum IV

#### Wertschätzung - Grundlage für eine Kultur der Begegnung

Wertschätzung als Grundlage für eine Kultur der Begegnung findet auf allen Ebenen statt: in der Begegnung mit sich selbst, mit anderen, im Stadtteil, im Gemeinwesen. In diesem Forum werden die Potentiale für Verständigung und ein demokratisches, friedvolles, kreatives Miteinander identifiziert und Wege für ihre Entwicklung aufgezeigt.

**Referentin: Prof. Dr. Barbara von Meibom**

Moderation: Ute Schünemann-Flake, ZWAR Zentralstelle NRW

### Forum V

#### Von der Kunst, implizites Wissen in Netzwerken ans Licht zu bringen...

Hier sollen die Inhalte des Vormittag-Vortrages erlebbar gemacht werden: Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, Fragen, Beispiele, Ressourcen und Erfahrungen aus ihren Praxisfeldern einzubringen. Praktische Übungen dazu erhöhen die Kunst der persönlichen Präsenz in der Wahrnehmung und Förderung kollektiver Potentiale von Netzwerken.

**Referent: Dr. rer.oec. Thomas Siefer**

Moderation: Anne Remme-Dören, ZWAR Zentralstelle NRW

Immer ist  
die wichtigste Stunde,  
die gegenwärtige.

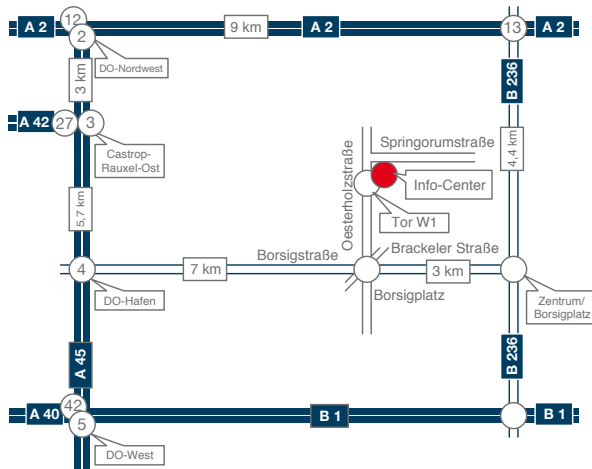
Immer ist  
der wichtigste Mensch,  
der Dir gerade gegenüber steht.

Meister Eckhart (um 1260 bis 1328)

## ANFAHRT

### ThyssenKrupp Info-Center:

Oesterholzstraße 127  
44145 Dortmund  
Tel.: 0231 844-2372  
Fax: 0231 844-2310  
mail: info-center.stahl@thyssenkrupp.com



Ausreichend Parkraum bieten die naheliegenden Parkplätze. Der Zugang erfolgt durch das Tor W1, Oesterholzstraße.

### Mit dem öffentlichen Nahverkehr:

Ab HBF Dortmund mit der U 41, U 45, U 47 oder U 49 in Richtung Hörde, Westfalenhallen, Aplerbeck oder Hacheneu eine Station bis Haltestelle Kampstrasse. Dort umsteigen in die U 44 Richtung Westfalenhütte. An der Endstelle gehen Sie in Fahrtrichtung auf das Tor W1 zum ThyssenKrupp Steel AG-Gelände zu. Das Info-Center liegt rechts.

DAS IMPULSFORUM WIRD VERANSTALTET VON



ZWAR Zentralstelle NRW

Steinhammerstr. 3 · 44379 Dortmund  
info@zwar.org · www.zwar.org

gefördert durch: Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



IN KOOPERATION MIT



Forum  
Seniorenarbeit  
NRW

UNTERSTÜTZT DURCH

